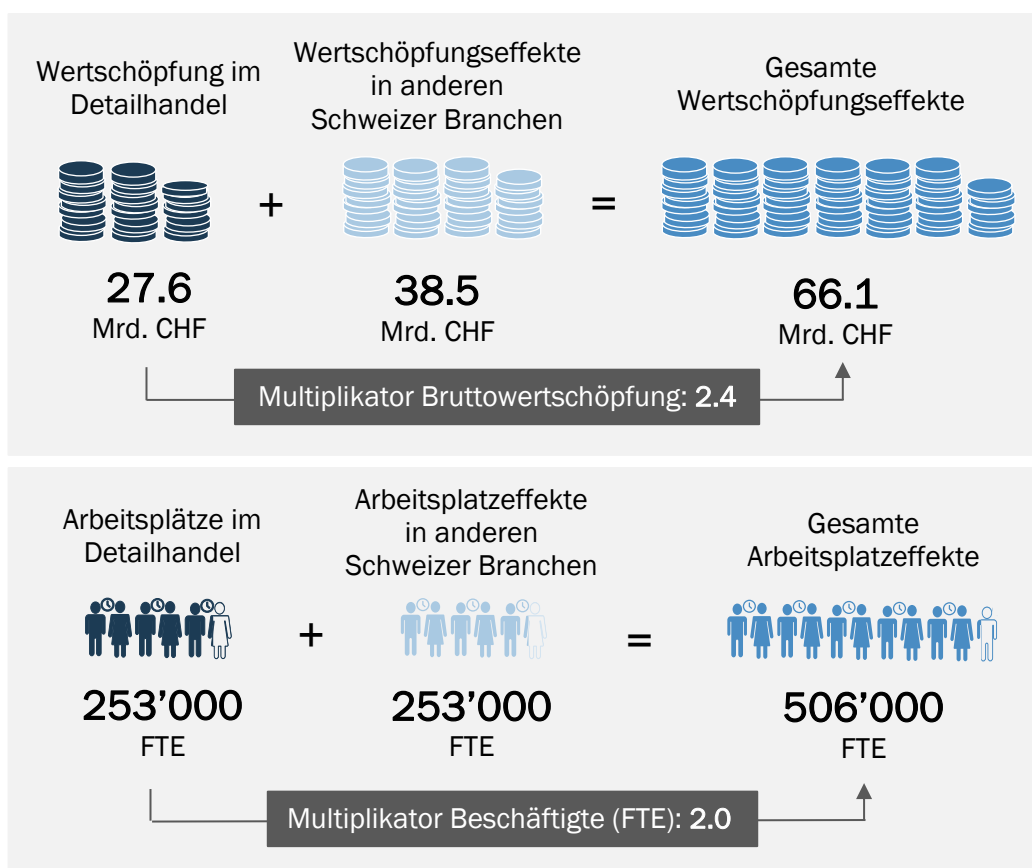


BAK Medienmitteilung: Wirkungsanalyse zum Schweizer Detailhandel

Konsum im Detailhandel generierte in der Schweiz im Jahr 2021 eine Wertschöpfung von CHF 66 Milliarden

BAK Economics, 26. August 2022 (Basel/Bern/Lugano/Zürich) – Der Detailhandel weist als Intermediär zwischen Produzenten und Verbrauchern eine hohe Verflechtung mit anderen Schweizer Branchen auf und leistet einen wichtigen Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. Mit dem Konsum im Detailhandel waren 2021 entlang der gesamten Wertschöpfungskette eine Bruttowertschöpfung von 66.1 Milliarden Schweizer Franken und 506'000 Vollzeitstellen verbunden. Im Weiteren nimmt der Detailhandel als Ausbilder und integrativer Arbeitgeber eine wichtige gesellschaftliche Rolle wahr. Dies sind die zentralen Ergebnisse einer Wirkungsanalyse von BAK Economics im Auftrag der Interessengemeinschaft Detailhandel (IG D).

Economic Footprint Detailhandel Schweiz 2021



Quelle: BAK Economics

Der Detailhandel nimmt als Bindeglied zwischen den produzierenden Industrien und den Konsumenten eine wichtige Funktion im Branchenspektrum ein. Neben der Intermediär- und Versorgungsfunktion leistet der Detailhandel einen substanziellen Beitrag

zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. Im Jahr 2021 generierte die Branche eine Bruttowertschöpfung von rund 27.6 Milliarden Schweizer Franken, was 3.9% der Schweizer Wirtschaft entspricht. Mit 253'000 Arbeitsplätzen (FTE) ist der Detailhandel der zweitgrösste Arbeitgeber des Privatsektors. Während der Covid-19-Pandemie erwies sich die Branche als Stabilisator der Schweizer Wirtschaft und gehörte zu den wenigen Branchen, die in beiden Krisenjahren 2020 und 2021 gewachsen sind.

Aufgrund der hohen Branchenverflechtung profitieren über die Einkäufe von Waren und Vorleistungen zahlreiche Unternehmen aus anderen inländischen Branchen von den Konsumausgaben im Schweizer Detailhandel. Darüber hinaus profitieren Unternehmen von den Konsumausgaben der Angestellten für Waren und Dienstleistungen ausserhalb des Detailhandels. Wie die makroökonomische Wirkungsanalyse von BAK Economics aufzeigt, löst der Konsum im Detailhandel bei anderen Unternehmen eine zusätzliche Bruttowertschöpfung von 38.5 Milliarden Franken aus, verbunden mit 253'000 Arbeitsplätzen (FTE). Der gesamte ökonomische Fussabdruck beläuft sich im Jahr 2021 auf eine Wertschöpfung in Höhe von 66.1 Milliarden Franken und 506'000 Vollzeitstellen. Pro Schweizer Franken Wertschöpfung im Detailhandel entstehen damit zusätzlich 1.4 Schweizer Franken Wertschöpfung in anderen inländischen Branchen.

Neben dem wirtschaftlichen Effekt leistet der Detailhandel durch seine Integrationsfunktion auch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Der Detailhandel ist eine wichtige Ausbilderbranche und beschäftigt mit über 18'000 Lernenden rund 10% aller Lehrstellen der Schweizer Wirtschaft. Er ermöglicht überdurchschnittlich vielen Personen mit keiner oder nur geringer Ausbildung eine Anstellung und bindet eine Vielzahl an ausländischen Personen in den Arbeitsmarkt ein. Zudem ermöglicht der Detailhandel durch die weitverbreitete Möglichkeit der Teilzeitarbeit Personen erwerbstätig zu sein, die aufgrund der Lebensumstände keiner Vollzeitbeschäftigung nachgehen können.

Link zur Studie: [Die Bedeutung des Detailhandels für die Schweizer Volkswirtschaft](#)

Ihre Ansprechpartner

BAK Economics AG

Johannes von Mandach
Projektleitung
T + 41 61 279 97 26
johannes.vonmandach@bak-economics.com

Marc Bros de Puechredon
Vorsitzender der Geschäftsleitung
T +41 61 278 97 25
marc.puechredon@bak-economics.com